

Wichtiger Dreier dank Torjäger Thalmaier

BEZIRKSLIGA Dorfen siegt 2:0 in Ostermünchen

VON WOLFGANG KRZIKOW

Ostermünchen/Dorfen – Der Himmel weinte, aber die Dorfener Fußballer strahlten übers ganze Gesicht. Mit einem 2:0 (2:0) am Mittwochabend beim SV Ostermünchen haben sie einen wichtigen Schritt in Richtung Klassenerhalt gemacht. Zweifacher Torschütze war Gerhard Thalmaier.

Obwohl auf dem tiefen Gelände viele intensive Zweikämpfe geführt und einige harte Grätschen ausgepackt wurden, blieb die Partie stets fair. Der gute Schiedsrichter David Feistauer hatte alles im Griff und zückte in den 90 Minuten nur zweimal die Gelbe Karte.

Die Partie hätte für Dorfen gar nicht perfekter beginnen können. Gerade einmal sechs Minuten waren gespielt, da verlängerte Leon Eicher einen langen Ball auf Sebi „Tank“ Bauer, der flankte ins Zentrum, wo Thalmaier stand. Der TSV-Torjäger drehte sich blitzschnell und traf

zum 1:0 flach ins kurze Eck. Nur wenig später fast das 2:0, doch ein Kopfball von Timo Lorant, nach einer Linner-Ecke, strich ganz knapp am Pfosten vorbei. Aber nach einer guten Viertelstunde durfte der TSV dann doch wieder jubeln, und erneut war Thalmaier der Torschütze, der nach toller Vorarbeit von Sebi „Tank“ Bauer mit der Fußspitze vollendete. Fast hätte er drei Minuten später einen lupenreinen Hatrick perfekt gemacht. Er lief alleine aufs SVO-Tor zu, setzte den Ball jedoch aus zwölf Metern daneben.

Es dauerte fast eine halbe Stunde, bis sich Ostermünchen erstmals dem TSV-Tor näherte, doch ein Distanzschuss von Andreas Niederschuss ging weit daneben. Auf der Gegenseite entschärfte Torwart Johannes Schenk einen 25-Meter-Schuss von Sebi Bauer, dann war Pause.

In den ersten gut 20 Minuten der zweiten Hälfte tat sich nicht viel, das Geschehen spielte sich meist im Mit-

telfeld ab. Dann zirkelte zunächst Alex Linner einen Freistoß aus 17 Metern haarscharf am Kreuzeck vorbei (67.), und der eingewechselte Michael Eder köpfte nach einer Eicher-Flanke knapp am Tor vorbei (72.). Nur drei Minuten später hatte Thalmaier das 3:0 auf dem Fuß. Wieder lief er allein aufs Tor zu, wollte den Torwart ausspielen, ließ sich dabei aber zu weit abdrängen und traf nur das Außenetz.

In den letzten zehn Minuten zogen sich die Dorfener zurück und laurten auf Konter, prompt kam der Tabellenvorletzte noch zu einigen Chancen. Nach einem Gefühl im Dorfener Strafraum schoss Maxi Bauer knapp am Tor vorbei (83.), und im Anschluss an einen Eckball rettete TSV-Torwart Alex Wolf spektakulär per Fußabwehr, nachdem ein Ostermüchner frei zum Kopfball gekommen war. Das war der spektakuläre Schlusspunkt einer Partie, die Dorfen verdient gewonnen hat.



Zug zum Tor: Gerhard Thalmaier schoss beide Tore für Dorfen, der nach einem Nasenbeinbruch mit Gesichtsmaske spielt.

FOTO: HERMANN WEINGARTNER

IHRE REDAKTION

für den Lokalsport
Tel. (0 81 22) 4 12-130
Fax (0 81 22) 4 12-132
sport@erdinger-anzeiger.de

IN KÜRZE

Statistik

SV Ostermünchen 0
TSV Dorfen 2

SV Ostermünchen: Schenk, Knedlinger, Krichbaumer, Niedermeier (57. Bauer), Piendl, Dirscherl, Huber, Reisner, Baumann (75. Mayr), Beiteke (46. Schiedermeier), Bell – **TSV Dorfen:** Wolf, Thalmaier (90. Roppert), Blaha, Sebi Bauer (75. Rachl), Sebi „Tank“ Bauer, Linner, Eicher (87. Bräuniger), Brenninger, Heilmeier, Friemer, Lorant (46. Eder) – **Schiedsrichter:** David Feistauer (FC Penzberg) – **Zuschauer:** 100 – **Tore:** 0:1 (7.) Thalmaier, 0:2 (17.) Thalmaier

Stimme zum Spiel

Markus Wetzel, Sportlicher Leiter des TSV Dorfen: „Dieser Dreier ist goldwert – den können wir gut gebrauchen. Der Druck war vor dem Spiel auf alle Fälle da, wie man an der Tabelle unschwer lesen konnte. Wir sind zwar noch nicht durch, haben aber jetzt ein gutes Polster von acht Punkten auf den Relegationsplatz.“ wk

Fußball

Schiri unterwegs

Bayernliga: ASV Neumarkt - TSV Kornburg: SR Kevin Kassel (SpVgg Unterhaching) mit SRA Luca Schultze (FC Stern München) und Julian Schaub (FC SpFr. Schwaig) – **Landesliga:** TSV Brunnthal - VfB Forstinning: SR Michael Schmid (SRG München) mit SRA Samuel Tretter (ATSV Kirchseeon) und Philipp Steinbach (FC Mintraching). FC Tegernheim - SpVgg GW Deggenedorf: SR Rico Spyrä (TSV 1862 Erding) mit SRA Ludwig Lerch (SpVgg Markt Schwabener Au) und Georg Weber (SpVgg Neuching) – **Bezirksliga:** TSV Großhadern - 1. FC Garmisch-Partenkirchen: SR Noar Aliu (FC SpFr. Schwaig) mit SRA Alois Lerch (SpVgg Markt Schwabener Au) und Paul Görner (TuS Oberding) – **Kreisliga:** BSG Taufkirchen - SV Kranzberg: SR Muharem Yildiz (SV Hohenlinden) mit SRA Bastian Schuster (SC Moosen) und Jakob Huber (SpVgg Altenerding). FC Eitting - FC Lengdorf: SR Sean O'Regan (TSV 1862 Erding) mit SRA Martin Probst (TSV Dorfen) und Christopher Scherübel (SC Kirchsch). DJK Ingolstadt - SV Hundszell: SR Kevin Jovi (TSV 1860 München) mit SRA Michael Rentsch (SpVgg Markt Schwabener Au) und Björn Zimmermeier (FC Finsing). SV Wörth - FC Moosinning II: SR Martin Grasser (VfB Forstinning) mit SRA Lars Leier (FC Langengeisling) und Sebastian Lutzer (SV Buch am Buchrain) – **Austauschspiele:** SG Waakirchen/Schafflach - SC Reichersbrunn: SR Alois Lerch (SpVgg Markt Schwabener Au). SV Anthering - USK St. Koloman: SR Julian Neumann (SV Wörth) mit SRA Moritz Martin und Yannis Schönfelder (beide SpVgg Altenerding). FC Parsdorf - FC Ebersberg: SR Wolfgang Karl (SV Amptal Unterbruck). TSV Neumarkt-St. Veit - FC Kirchweidach: SR Martin Bauer (TSV Buchbach). TSV Haar - TSV Hohenbrunn: SR Tanner Güven (FC Türkücü München) – **A-Junioren Verbands-pokal:** FC Bayern München - SpVgg Unterhaching: SR Julian Schaub (FC SpFr. Schwaig) mit SRA Ludwig Lerch (SpVgg Markt Schwabener Au) und Paul Görner (TuS Oberding). (kb)

Finsings Co-Trainer ist heiß auf das „18-Punkte-Spiel“

BEZIRKSLIGA Heute Abend gegen Waldperlach ist ein Sieg Pflicht, sonst ist der Abstieg so gut wie besiegelt

Finsing – Jetzt gilt es für den FC Finsing in der Fußball-Bereichsliga Ost: Nach der einkalkulierten Niederlage am vergangenen Wochenende beim ESV Freilassing erwartet das Team von Trainer Bernd Häfele am heutigen Freitagabend um 19 Uhr den SV Waldperlach, der in der Tabelle nur drei Punkte besser dasteht.

„Wir brauchen einen Sieg, alles andere zählt nicht“, sagt Finsings Co-Trainer Stefan Gasda. 25 Punkte hat der SV Waldperlach derzeit auf dem

Konto und rangiert damit knapp über dem Abstiegs-Relegationsrang. Das Team von Trainer Florian Kopp hat allerdings eine Partie weniger bestritten als Finsing, da zuletzt das Spiel gegen Tabellenführer TSV Kastl aufgrund der schlechten Witterungsverhältnisse abgesagt werden musste. „Das könnte für uns ein kleiner Vorteil sein, weil Waldperlach dadurch etwas aus dem Rhythmus gekommen sein könnte. Das sollten wir ausnutzen“, erklärt Gasda.

Insgesamt hat der SV Waldperlach eine relativ junge Mannschaft, die ziemlich ausgeglichen besetzt ist. Bester Torschütze der Münchner ist Luca Mancusi, der auf elf Treffer kommt. Der erfahrene Efreem Johannes hat auch schon sechs Mal ins Schwarze getroffen. „Waldperlach hat eine sehr kompakte Mannschaft, die ziemlich moderaten Fußball spielt“, weiß Finsings Co-Trainer. „Spielerisch ist das keine schlechte Mannschaft, die auf den Außenpositionen relativ hoch steht.

Wir erhoffen uns dadurch einen Schlag abgeben zu können. Unterm Strich wird das sicherlich ein gutes Bezirksligaspiel auf Augenhöhe“, kündigt Gasda an.

Erfreulich bei den Gastgebern ist, dass Marko Batljan seinen Bänderriss im Sprunggelenk auskuriert hat und in dieser Woche wieder ins Mannschaftstraining eingestiegen ist. Entwarnung gibt es bei Florian Hölzl, der zuletzt Probleme mit einer Muskelverhärtung hatte, und auch Tom Simml, der in Frei-

lassing einen Schlag abgeben konnte, ist wieder fit für die Partie heute.

„Für uns ist das ein 18-Punkte-Spiel, auch wenn es so etwas nicht gibt“, stellt Gasda schmunzelnd fest. „Das ist eine Partie, mit der wir eine schwierige Saison retten können. Ich hoffe, das ist allen Spielern klar. Umgekehrt können wir wahrscheinlich für die Kreisliga planen, wenn wir gegen Waldperlach verlieren sollten“, ist sich Gasda bewusst, der noch einmal ausdrück-

lich betont: „Wenn alle ihre Leistung auf den Platz bringen, werden wir das Spiel gewinnen. Wenn nicht, kriegen wir wieder eine Watschn. Aber wir spielen daheim. Und daheim sind wir schon eine Macht.“ **MICHAEL BUCHHOLZ**
Tipp: 2:1 für Finsing

FCF-Kader

Strunk (Schröder); Batljan, Fleischmann, Gasda, Schäfer, Rickhoff, L. Hölzl, F. Hölzl, Hölzlein, Hennel, Bluhme, Engelhard, Walther, Kövener, Schmitt, T. Simml, Tholl, Huber, Fuchs

Fünf Orte, zwölf Turniere, 33 Mannschaften

MERKUR CUP Startschuss für das Turnier 2023 fällt in Moosen, Buch, Erding, Grüntegernbach und Lengdorf

Landkreis – Den 15. Juli dieses Jahres haben sich 347 Nachwuchsmannschaften – darunter 33 aus dem Landkreis Erding – wohl rot im Kalender angestrichen: An diesem Tag findet das große Finalturnier der 29. Auflage des Merkur CUP im Sportpark Unterhaching statt. An diesem Wochenende fällt in den 16 Spielkreisen der Startschuss zur ersten Runde des größten E-Jugend-Turniers der Welt – mit zwölf Wettbewerben im Landkreis. Der Weg nach Unterhaching ist ein weiter. Zuerst muss die Vorrunde überstanden werden, der nächste Schritt ist das Kreisfinale.

Schon bevor es am Samstag und Sonntag auf dem grünen Rasen zur Sache geht, gibt es für die hiesigen Vereine Grund zur Freude. Denn erstmals dürfen drei Teams am Bezirksfinale teilnehmen, nicht wie bisher nur zwei. Dies hängt mit einer Regeländerung aus dem Vorjahr zusammen. Konkret sollen Spielkreise, die mehr gemeldete Mannschaften haben, dafür belohnt werden, wie Thorsten Horn, Technischer Leiter des Merkur CUP, erklärt. Auf der anderen Seite ziehen die Ersten und Zweiten der Kreisfinals der am schwächsten besetzten Spielkreise (einer bis zwölf gemeldete Vereine) nicht automatisch ins Bezirksfinale ein, sondern müssen ein zusätzliches Qualifikationsturnier bestreiten.



Starker Auftritt: Die Moosinninger Mädchen belegten im Finalturnier 2022 Platz fünf.

ARCHIVFOTO: MARCUS SCHLAF

Ein Projekt der Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

Seit 1995

Merkur CUP 2023

merkurcup.de

ESB ENERGIE SÜDBAYERN

cewe

uhlsport

Radio Arabella

Unterstützt von

Kinder sind unsere Chance

„Diese Regel haben wir uns schon vor Corona überlegt“, sagt Horn. Er und Uwe Vaders, Generalleiter des Merkur CUP, sind für solche Ideen verantwortlich. „Die werden dann mit den Spielleitern des BFV abgesprochen und beschlossen“, erzählt der Technischer Leiter. „Wer in die Qualifikation muss, ist abhängig von der Anzahl der gemeldeten Teams.“ Eine weitere Neuerung betrifft das Siebenmeterschießen. Künftig werden zunächst pro Team jeweils fünf

Schützen antreten statt wie bisher drei. Ist dann noch keine Entscheidung gefallen, geht es wie bisher im sogenannten „Sudden Death“ weiter.

Ein Problem, das auch nicht vor dem Merkur CUP Halt macht, ist der Mangel an ehrenamtlichen Helfern. „Jeder Spielkreis – 16 bei den Buben und einer bei den Mädchen – ist mal von einem BFV-Mitarbeiter betreut worden. Inzwischen müssen einige Spielleiter mehrere Kreise managen“, berichtet Horn.

Im Landkreis Erding ist Spielleiter Wilfried Beier unterwegs. Als Ausrichter haben sich heuer der SC Moosen, der SV Buch, der TSV Erding, der TSV Grüntegernbach und – für die Mädchen-Turniere – der FC Lengdorf zur Verfügung gestellt.

In Bezug auf die neuen Kleinfeld-Regeln, die ab der Saison 2024/25 gelten, sagt Horn: „Solange es den Merkur CUP gibt, wird er im Sieben gegen Sieben gespielt.“ Turniere im Funino-Modus seien zwar „als Ergänzung hervorragend“. Wenn der Spielbetrieb jedoch nur noch so erfolgen würde, „hätte ich Bauchschmerzen“.

Nach den Auftaktturnieren geht es am 13./14. Mai mit der Zwischenrunde weiter. jg

Vorrunden

Turnierorte der Vorrunden im Landkreis Erding und teilnehmenden Vereine siehe Seite 13 – „Sport am Wochenende“.